

Ort, Datum

Eingerahmte Felder bitte ausfüllen oder ☒ ankreuzen.

Sämtliche Angaben bitte in Maschinen- oder Druckschrift

Niederschrift¹⁾
über den Verlauf der Versammlung der
☐ **Mitglieder** ☐ **Vertreterinnen und Vertreter**
zur Aufstellung der Bewerberin oder des Bewerbers sowie der
Ersatzbewerberin oder des Ersatzbewerbers im Wahlkreis
mit Versicherungen an Eides statt

der

Name der Partei oder Wählergruppe, Kurzbezeichnung

für den Wahlkreis

Nummer und Name

für die Wahl zum ☐ **Hessischen Landtag** am

Der/die

einberufende Stelle der Partei oder Wählergruppe

hatte am

Form der Einladung

eine Versammlung der

☐ Mitglieder

☐ Vertreterinnen und Vertreter der

☐ Partei

☐ Wählergruppe

für den

Tag, Datum, Uhrzeit

nach

Anschrift des Versammlungsraums mit Straße, Hausnummer, PLZ, Ort

☐ zum Zwecke der Aufstellung einer Bewerberin oder eines Bewerbers im Wahlkreis

☐ zum Zwecke der Aufstellung einer Ersatzbewerberin oder eines Ersatzbewerbers im Wahlkreis

einberufen.

Erschienen waren

Zahl

stimmberechtigte

☐ Mitglieder

☐ Vertreterinnen und Vertreter.

Es empfiehlt sich, eine Anwesenheitsliste zu führen, aus der die Vor- und Familiennamen sowie Anschriften der teilnehmenden Personen hervorgehen.

Die Versammlung wurde geleitet von:

Vor- und Familienname

Die Versammlung bestellte zur
Schriftführerin oder zum Schriftführer:

Vor- und Familienname

Die Versammlungsleiterin oder der Versammlungsleiter stellte fest,

1. dass keine Einwände gegen die Ordnungsmäßigkeit und Rechtzeitigkeit der Einberufung der Versammlung erhoben wurden;
2. dass die Vertreterinnen und Vertreter für die Versammlung in Mitgliederversammlungen der Partei oder Wählergruppe im Wahlkreis in geheimer Abstimmung gewählt worden sind;
3. ☐ dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist,
☐ dass auf die ausdrückliche Frage von keiner Versammlungsteilnehmerin oder keinem Versammlungsteilnehmer die Mitgliedschaft und das Stimmrecht einer Teilnehmerin oder eines Teilnehmers, die oder der Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird;
4. ☐ dass nach der Satzung der Partei oder Wählergruppe,
☐ dass nach den allgemein für Wahlen der Partei oder Wählergruppe geltenden Bestimmungen,
☐ dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss,

als Bewerberin oder Bewerber bzw. als Ersatzbewerberin oder Ersatzbewerber gewählt ist, wer

Wahlverfahren z.B. einfache, absolute Mehrheit angeben

der Stimmen erhalten hat.

5. dass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer an der Versammlung Vorschläge für Bewerberinnen und Bewerber sowie Ersatzbewerberinnen und Ersatzbewerber unterbreiten kann,
6. dass jeder zur Wahl vorgeschlagene Person Gelegenheit gegeben wird, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen,
7. dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jede und jeder Stimmberechtigte auf dem Stimmzettel unbeobachtet den Namen der bevorzugten Bewerberin oder des bevorzugten Bewerbers bzw. der bevorzugten Ersatzbewerberin oder des bevorzugten Ersatzbewerbers zu vermerken hat.

Als **Bewerberinnen** und **Bewerber** wurden vorgeschlagen; jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer der Versammlung hatte Gelegenheit, eigene Vorschläge zu unterbreiten:

1.	Familienname, Rufname
2.	
3.	
4.	
5.	

Den vorgeschlagenen Personen wurde Gelegenheit gegeben, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.

Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jede anwesende stimmberechtigte Teilnehmerin und jeder anwesende stimmberechtigte Teilnehmer erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmerinnen und Abstimmungsteilnehmer vermerkten den Namen der gewünschten Bewerberin oder des gewünschten Bewerbers auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab.

Nach Schluss der Stimmgabe wurde das Wahlergebnis festgestellt und verkündet.

Es erhielten:

1.	Familienname, Rufname		Stimmen
2.			Stimmen
3.			Stimmen
4.			Stimmen
5.			Stimmen
		Nein-Stimmen (bei nur einem Wahlvorschlag)	
		Stimmenthaltungen:	
		Ungültige Stimmen:	
		Zusammen:	Stimmen

Hiernach hat

☐ die erforderliche Stimmenmehrheit erhalten:

Familienname und Rufname der erfolgreichen Bewerberin oder des erfolgreichen Bewerbers

☐ keine Bewerberin und kein Bewerber die erforderliche Stimmenmehrheit erhalten.

1.	Familienname, Rufname
2.	
3.	

Dabei erhielten:

Als **Bewerberin** oder **Bewerber** ist somit gewählt:

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden

Als **Ersatzbewerberinnen** und **Ersatzbewerber** wurden vorgeschlagen; jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer der Versammlung hatte Gelegenheit, eigene Vorschläge zu unterbreiten:

Den vorgeschlagenen Personen wurde Gelegenheit gegeben, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.

Nach Schluss der Stimmabgabe wurde das Wahlergebnis festgestellt und verkündet.

Es erhielten:

1.	Familienname, Rufname
2.	
3.	
4.	
5.	

	Stimmen
	Stimmen
	Stimmen
	Stimmen
	Stimmen
	Stimmen

Nein-Stimmen (bei nur einem Wahlvorschlag)

Stimmenthaltungen:

Ungültige Stimmen:

Zusammen:

Hiernach hat

☐ die erforderliche Stimmenmehrheit erhalten:

Familienname, Rufname

☐ keine Bewerberin und kein Bewerber die erforderliche Stimmenmehrheit erhalten.

In einem zweiten Wahlgang wurde zwischen folgenden Bewerberinnen und Bewerbern

1.	Familienname, Rufname
2.	
3.	

in der gleichen Weise wie beim ersten Wahlgang abgestimmt.

Dabei erhielten:

1.	Familienname, Rufname
2.	
3.	

	Stimmen
	Stimmen
	Stimmen
	Stimmen

Stimmenthaltungen:

Ungültige Stimmen:

Zusammen:

Als **Ersatzbewerberin** oder **Ersatzbewerber** ist somit gewählt:

Familienname, Rufname
Anschrift - Hauptwohnung -
Tag der Geburt und Geburtsort, Beruf oder Stand

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden

☐

nicht erhoben.

☐

erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen. Über die Einzelheiten wurden erläuternde Niederschriften gefertigt, die

als Anlage/n

Nr.

bis

Nr.

beigefügt ist/sind.

Bemerkungen:

Folgende **Vertrauensperson** und **stellvertretende Vertrauensperson**, die keine Bewerber oder Ersatzbewerber sind, wurden durch die Versammlung benannt:

Vertrauensperson:

Familienname, Vorname
Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse

Stellvertretende Vertrauensperson:

Familienname, Vorname
Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse

Als **Ersatzpersonen**, die ebenfalls keine Bewerber oder Ersatzbewerber sind, wurden durch die Versammlung benannt:

Für die Vertrauensperson:

Familienname, Vorname
Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse

Für die stellvertretende Vertrauensperson:

Familienname, Vorname
Straße, Haus-Nr., PLZ, Wohnort, Tel.-Nr., E-Mail-Adresse

Mit der Unterzeichnung dieser Niederschrift versichern wir - in Kenntnis der Strafbarkeit einer falsch abgegebenen Versicherung an Eides statt - der Kreiswahlleiterin oder dem Kreiswahlleiter

an Eides statt,

- 1. dass die Bewerberin oder der Bewerber und die Ersatzbewerberin oder der Ersatzbewerber im Wahlkreis in geheimer Abstimmung aufgestellt worden sind;**
- 2. dass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt war;**
- 3. dass die Bewerberinnen und Bewerber Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.**

Die Leiterin oder der Leiter der Versammlung

Familienname, Vorname der Unterzeichnerin oder des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift
Persönliche und handschriftliche Unterschrift

Die Schriftführerin oder der Schriftführer der Versammlung

Familienname, Vorname der Unterzeichnerin oder des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift
Persönliche und handschriftliche Unterschrift

Zwei weitere teilnehmende Personen²⁾

Familienname, Vorname der Unterzeichnerin oder des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift
Persönliche und handschriftliche Unterschrift

Familienname, Vorname der Unterzeichnerin oder des Unterzeichners in Maschinen- oder Druckschrift
Persönliche und handschriftliche Unterschrift

¹⁾ Bei Aufstellung von Bewerberinnen und Bewerbern bzw. Ersatzbewerberinnen und Ersatzbewerbern gemäß § 22 Abs. 4 des Landtagswahlgesetzes ist für jeden Wahlkreis eine gesonderte Niederschrift zu erstellen.

²⁾ Die beiden weiteren teilnehmenden Personen müssen für die Versammlung stimmberechtigt sein.